

Die Linke im Rat der Stadt Köln
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Helge Schlieben

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 27.04.2015

AN/0716/2015

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	27.04.2015

Lärmschutz Paul-Klee-Schule Ottostraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,

wir bitten Sie, folgenden gemeinsamen Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 27. April 2015 zu setzen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es angesichts der bestehenden Lärmproblematik möglich ist, den Schulhof der Paul-Klee-Schule Ottostraße auf der Fläche, die derzeit als Parkplatz genutzt wird, unterzubringen und den Parkplatz auf die Fläche des Schulhofs zu verlegen, nötigenfalls auch unter Einbeziehung und gegebenenfalls entsprechender Umgestaltung der Parkfläche des unmittelbar benachbarten Albertus-Magnus-Gymnasiums. Sie wird gebeten darzustellen, unter welchen Bedingungen ein solcher Tausch möglich wäre, welche Kosten dadurch entstünden und wie der Zeit-/Maßnahmenplan für diese Verlegung aussehen könnte.
2. Die Verwaltung wird gebeten, an drei Messpunkten und zu drei Zeitpunkten (morgens, mittags und nachmittags) neue Lärm- und Feinstaubmessungen durchzuführen. Die Ergebnisse und die Handlungsempfehlung der Verwaltung sind dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung noch vor der Sommerpause vorzulegen.
3. Die Verwaltung möge alle bislang gesammelten Daten zu Feinstaub- und Lärmwerten (aus Messungen und Simulationen) zusammenfassen, aus Sicht des Amtes für Schulentwicklung, des Gesundheitsamtes und des Umweltamtes bewerten lassen und der Politik noch vor der Sommerpause eine abgestimmte Verwaltungsmeinung vorlegen.

Begründung:

Die Lärm- und Feinstaubemissionen beschäftigen Schulgemeinschaft, Politik und Verwaltung schon seit längerem, aber eine Lösung des Problems konnte bislang nicht gefunden werden. Bereits vor der Errichtung der neuen Schule gab es Bedenken wegen der Fahrgeräusche der angrenzenden Autobahn A 57. Nun hat sich bestätigt, dass diese erhebliche Auswirkungen auf den Schulalltag haben und ebenso wie die Feinstaubbindungen eine enorme Belastung für die Kinder darstellen. Eine Verbesserung der Situation vor Ort ist dringend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Michael Weisenstein
Die Linke im Rat der Stadt Köln

Ulrich Breite
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln